





Programm- & Geschäftsleitung  
Verein tüftelPark Pilatus  
altes Gymnasium  
Brünigstrasse 179  
6060 Sarnen



## Vorwort

Der vorliegende Businessplan beschreibt die Geschäftsprozesse des Vereins «tüftelPark Pilatus». Der Verein fördert die erfinderischen, handwerklichen und gestalterischen Talente von Kindern und Jugendlichen im Kanton Obwalden. In diesem Businessplan wird das aktuelle Geschäftsmodell des tüftelPark Pilatus beschrieben.

Der Verein tüftelPark Pilatus wurde 2016 gegründet und nahm Anfang 2017 den Betrieb am Standort Alpnach auf. Über die vier Betriebsjahre konnte das Angebot entwickelt und etabliert werden. Das Angebot vermochte bereits zahlreiche Tüftler:innen zu begeistern und an technische Lehrberufe heranzuführen. Dies dank der wertvollen Unterstützung der Sponsoren des tüftelPark Pilatus. Der tüftelPark Pilatus war in den ersten vier Jahren in den Räumlichkeiten des Start-up Pilatus in Alpnach angesiedelt. Seit dem Sommer 2021 ist der tüftelPark Pilatus in Sarnen im alten Gymnasium. Die Räumlichkeiten werden von der Kantonsschule Obwalden zur Verfügung gestellt.

Für die gegenseitige Nutzung der Räumlichkeiten im alten Gymnasium und die Nutzung des tüftelPark Pilatus wurde zwischen der Kantonsschule und dem Verein eine Nutzungsvereinbarung erarbeitet. Darin ist geklärt, dass die Hoheit über den tüftelPark-Betrieb weiterhin bei der Programmleitung des tüftelPark Pilatus liegt. Das Angebot des tüftelPark Pilatus bleibt unverändert, wird jedoch an einem neuen Standort angeboten. Die Räumlichkeiten im alten Gymnasium werden dem tüftelPark Pilatus von der Kantonsschule Obwalden kostenlos zur Verfügung gestellt. Im Gegenzug dürfen ausgewählte Lehrpersonen der Kantonsschule, welche von der Programmleitung begleitet oder geschult werden Kurse im tüftelPark Pilatus anbieten.

Gleichzeitig mit dem Umzug an den neuen Standort wurde eine nachhaltige Lösung für Schulbesuche erarbeitet. Die Gemeinden des Kantons Obwalden unterstützen den tüftelPark Pilatus mit einem finanziellen Beitrag, wodurch Schulbesuche ermöglicht werden.

Das Angebot mit dem offenen Tüfteln, den tüftel-Workshops und der nachhaltigen Implementierung der Schulklassen generiert künftig einen höheren Durchsatz an Besuchern. Daraus resultierend wird dem Anliegen des tüftelPark Pilatus «Faszination für Technik» mehr Aufmerksamkeit geschenkt und mehr Kinder und Jugendliche können für technische Themen begeistert werden. Gleichzeitig steigt der Anspruch an die Infrastruktur und eine professionelle Betreuung, was wir beides auch künftig bereitstellen wollen.

Samuel Friedrich

Geschäftsführer  
tüftelPark Pilatus







## INHALT

Vorwort

Hintergrund

Verein .....	S.3
Vereinsmitglieder .....	S.4
Sponsoren .....	S.5
Vorstandsmitglieder .....	S.6
Geschäfts- und Programmleitung .....	S.7
Angebot.....	S.8
Ziele.....	S.8
Offenes Tüfteln.....	S.9
Tüftel- und Sponsorenkurse.....	S.9
Schulkurse.....	S.9
Raumsituation.....	S.11
Businessplan	
Business Model Canvas.....	S.13
Kundensegmente.....	S.14
Kundenbeziehungen.....	S.15
Kommunikationskanäle.....	S.15
Wertangebot .....	S.16
Schlüsselaktivitäten.....	S.16
Schlüsselressourcen .....	S.17
Schlüsselpartner .....	S.17
Kostenstruktur.....	S.18
Einnahmequellen.....	S.18
Sponsoringkonzept .....	S.19
Budget.....	S.20
Fazit.....	S.23







## Verein

Der Verein tüftelPark Pilatus wurde am 19. Dezember 2016 in Kägiswil (OW) gegründet. Ausschlaggebend dafür war der Fachkräftemangel im Kanton Obwalden. Der Verein will die erfinderischen, handwerklichen und gestalterischen Talente von Kindern und Jugendlichen im Kanton Obwalden fördern und diese für technische Lehren begeistern. Gegründet wurde der Verein tüftelPark Pilatus von Christiane Leister, Leister Technologies, Bruno Thürig, CEO Obwaldner Kantonalbank und Niklaus Bleiker, Volkswirtschaftsdirektor Kanton Obwalden.

Die Anschubfinanzierung wurde von 2016 bis 2019 mitunter durch ein Projekt der Neuen Regionalpolitik (NRP) mitgetragen.

Sowohl Kanton als auch private Unternehmen im Kanton Obwalden erhoffen sich durch das Projekt einen aktiven Beitrag zur Nachwuchsförderung in den technischen Berufen zu schaffen.

Die Eröffnung des Tüftelparks fand im Jahr 2017 statt. Seit der Eröffnung konnte das Angebot im Startup Pilatus (ehemals microPark Pilatus) an der Industriestrasse 23 in Alpnach aufgebaut und stets weiterentwickelt werden. Diese Räumlichkeiten wurden dem tüftelPark Pilatus vom Verein Startup Pilatus kostenlos zur Verfügung gestellt.

Am Standort in Sarnen darf der tüftelPark Pilatus Räumlichkeiten vom Kanton nutzen. Der Standort ist an zentralster Lage im alten Gymnasium situiert. Die Erreichbarkeit wird dank dem zentralen Standort verbessert. Die Wahrnehmung kann durch die physische Präsenz nahe der Schulzimmer der Oberstufe Sarnen gesteigert werden. Durch den zentralen Standort können künftig Schulworkshops nachhaltig etabliert werden.



## Vereinsmitglieder

Der Verein «tüftelPark Pilatus» wird aus den drei Vereinsmitgliedern Leister, Kanton Obwalden und Obwaldner Kantonalbank gebildet.





## Sponsoren 2022/23

Der tüftelPark Pilatus ist eine aktive Initiative gegen den Fachkräftemangel. Das Angebot des tüftelPark Pilatus kann nur durch die tatkräftige Unterstützung der Sponsoren und Gemeinden angeboten werden. Dank der Unterstützung können Kinder und Jugendliche für technische Berufe begeistert werden



BUILDING TRUST



Breisacher Stiftung

HIER KÖNNTE  
**IHR LOGO**  
STEHEN!



## Vorstand Verein tüftelPark Pilatus

Die ehrenamtlichen Mitglieder des Vereins treffen sich jeweils zur vierteljährlichen Vorstandssitzung, um sicherzustellen, dass der Betrieb dem Vereinszweck entsprechend geführt und weiterentwickelt wird.



Stefan Vogler

Präsident Verein  
tüftelPark Pilatus  
Geschäftsleitungs-  
mitglied, Leister  
Technologies AG



Urs Kafader

maxon motor AG



Dominic Wolf

Obwaldner  
Kantonalbank



Patrick Küng

Elektrizitätswerk  
Obwalden



Daniel Wyler

Volkswirtschafts-  
direktor,  
Kanton Obwalden



## Team

Ein breiter Background aus den Bereichen Mechanik und Elektronik bildet das solide Fundament der Programmleitung.

Seit der Gründung ist das Ingenieurbüro 2point engineering GmbH in Alpnach Dorf mit dem Programmleitungsmandat beauftragt.

Beruflicher Hintergrund der einzelnen Mitglieder:

- Celina Zuberbühler, Programmleitung tüftelPark, ausgebildete Kauffrau und angehende Wirtschaftsingenieurin.
- Beda Zünd, Programmleitung tüftelPark, ausgebildeter Automatiker und angehender Wirtschaftsingenieur.
- Maurus Meyer, Programmleitung tüftelPark Pilatus, ausgebildeter Konstrukteur und angehender Maschinenbauingenieur.
- Fabrice Dos Santos Gomes, Programmleitung tüftelPark Pilatus, ausgebildeter Elektroinstallateur und angehender Elektroingenieur.
- Cedrik Brunner, Stv. Geschäftsführer tüftelPark Pilatus, ausgebildeter Polymechniker und angehender Wirtschaftsingenieur.
- Paul Zimmerli, Coach tüftelPark Pilatus, mit seiner langjährigen Erfahrung als Werkzeugmacher und Coach im tüftelPark unterstützt er die Teilnehmenden bei der Realisierung von Projekten.
- Samuel Friedrich, Geschäftsführer tüftelPark Pilatus, ausgebildeter Polymechniker, Ingenieur und Unternehmer.



Celina Zuberbühler  
Programmleitung  
im Team seit 2023



Beda Zünd  
Programmleitung  
im Team seit 2023



Maurus Meyer  
Programmleitung  
im Team seit 2022



Fabrice Gomes  
Programmleitung  
im Team seit 2022



Cedrik Brunner  
Stv. Geschäftsführer  
im Team seit 2021



Paul Zimmerli  
Coach  
im Team seit 2017



Samuel Friedrich  
Geschäftsführer  
im Team seit 2017

## Angebot des tüftelPark Pilatus

Der tüftelPark Pilatus ist eine Tüftelwerkstatt für Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 16 Jahren. Mit dem Angebot werden die erfinderischen, handwerklichen, technischen und gestalterischen Talente der Tüftler:innen gefördert. Unser Ziel ist es, die Begeisterung für technische Berufe zu wecken.

Durch das Angebot wird ein früher Zugang zu Technik, Naturwissenschaften und technischen Berufen ermöglicht. Damit wird der unmittelbare Bezug zu den MINT-Fächern mit allen Sinnen erlebbar. Die durch die Programmleitung betreute Infrastruktur ermöglicht ein selbstgesteuertes, handlungsorientiertes und vielseitiges Lernen.

Die frei zugänglichen Arbeitsplätze auf 135m<sup>2</sup> erleichtern ein materialübergreifendes Arbeiten. Bei der Umsetzung der Ideen und Projekte werden die Besucher:innen des tüftelParks von einer kompetenten Programmleitung und Coaches tatkräftig beraten und unterstützt.

Der Verein tüftelPark Pilatus ist im Austausch mit Unternehmen, Berufsbildung, Schulen und Wirtschaftsverbänden und dient als eine aktive Initiative gegen den Fachkräftemangel.

## Der tüftelPark Pilatus verfolgt folgende Ziele:

- Weiterentwicklung von erfinderischen, handwerklich-technischen und gestalterischen Talenten von Kindern und Jugendlichen ab 9 Jahren
- Erleichterung des Zugangs zu Technik, Naturwissenschaften und Gestaltung
- Beitrag zur Nachwuchsförderung der technischen Berufe
- Unabhängige Ergänzung des schulischen Lehrplans in MINT-Themen mit entsprechender Infrastruktur und Know-How
- Breite Trägerschaft und Netzwerk zwischen öffentlichen Körperschaften und Unternehmen der Region Obwalden
- Steter Austausch mit Unternehmen, Berufsbildungsinstitutionen, Berufs- und Wirtschaftsverbänden, Bildungsämtern und Lehrpersonen
- Kontinuierliche Weiterentwicklung der Inhalte und deren Anpassung auf die aktuellen Gegebenheiten



## Offenes Tüfteln

Regulärer  
Betrieb

Um im tüftelPark Pilatus allein arbeiten zu können, erhalten interessierte Tüftler:innen ab 9 Jahren eine Werkstatt-Einführung. Sie bekommen einen Einblick in die Handhabung von Maschinen und Werkzeug, werden über die Regeln im tüftelPark Pilatus aufgeklärt und erhalten eine Übersicht zum Kursangebot. Anschliessend können sie jeweils am Mittwochnachmittag sowie am Samstag im tüftelPark Pilatus experimentieren und an ihren Projekten arbeiten.

## tüftel-Kurse

In den tüftel-Kursen werden den Gruppen Inhalte vermittelt, welche nicht autodidaktisch im offenen Tüfteln erlernt werden können. Der Zugang zu diesen Themen erfolgt über verschiedene Kurse.

Gleichzeitig erhalten die Kursbesuchenden die Möglichkeit die Infrastruktur des Tüftelparks näher kennenzulernen. Mindestens an einem Samstag im Monat wird ein Kurs im offenen Tüfteln angeboten.

## Express-Schnuppern

Um gezielt dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, wird vermehrt noch näher mit den Sponsoren zusammengearbeitet, um den Tüftler:innen einen Einblick in die Berufswelt zu verschaffen. An einem Nachmittag werden kostenlos spannende Projekte realisiert und dank direkter Zusammenarbeit mit den Lehrlingen viele Fragen rund um die Ausbildung geklärt.

## Schulkurse

Schulangebot

Der tüftelPark Pilatus steht explizit auch Schulklassen oder Jugendorganisationen zur Verfügung. Die Betreuung wird mit der Programmleitung vereinbart. Die Kurse werden ausgeschrieben und sind kostenpflichtig.

Für Schulklassen stehen Zeitfenster von Dienstag bis Donnerstag zur Auswahl. Dank der Finanzierung der Gemeinden können die Kosten für Schulklassen tief gehalten werden. Die Schulen erhalten Zugang zu Infrastruktur und ergänzendem Know-How in Mint-Themen, ohne spezifisches Personal aufzubauen. Für den tüftelPark sind Schulklassen wichtig, um an versteckte Potenziale heranzukommen und das Angebot bekannt zu machen.

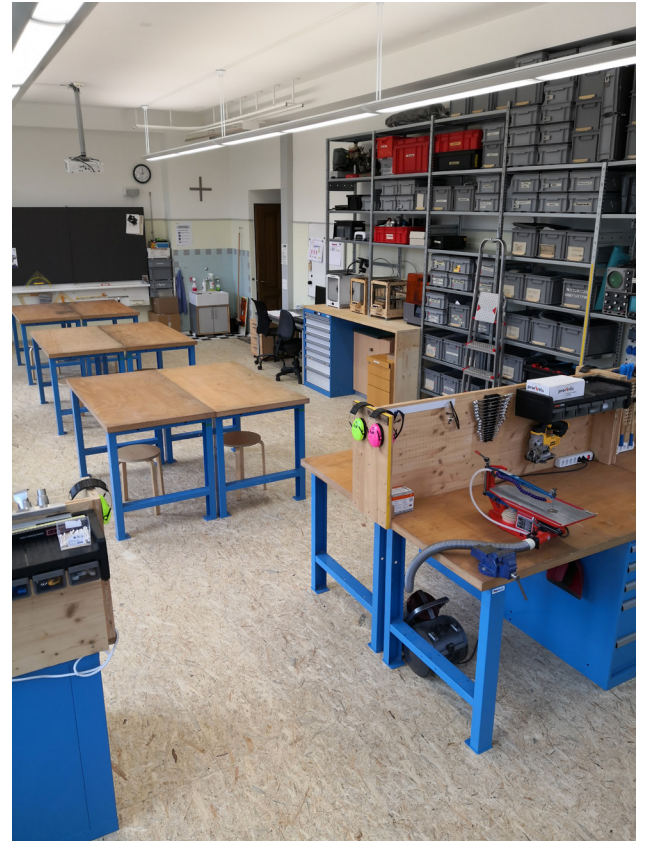




Ideen  
Räder: ~~Plastik~~ Gummi und 3D gedruckt  
Plastik Platte, LED Lampe, Sife aus Plastik  
FORM vierachsig und flach  
Design: Klambutt



## Die Einrichtung der Räume im alten Gymnasium Sarnen - 135 m<sup>2</sup>









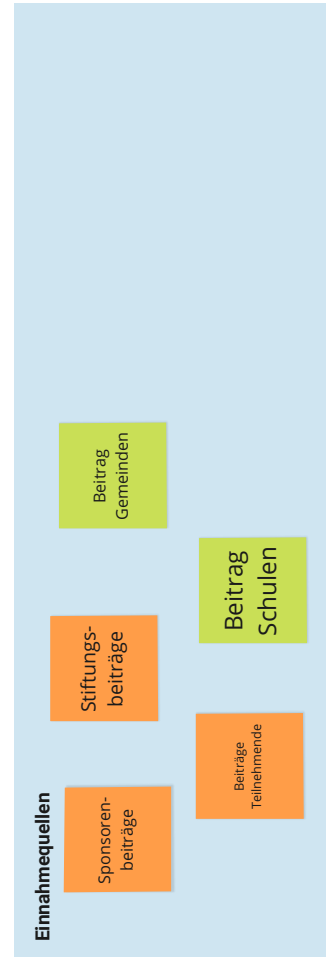
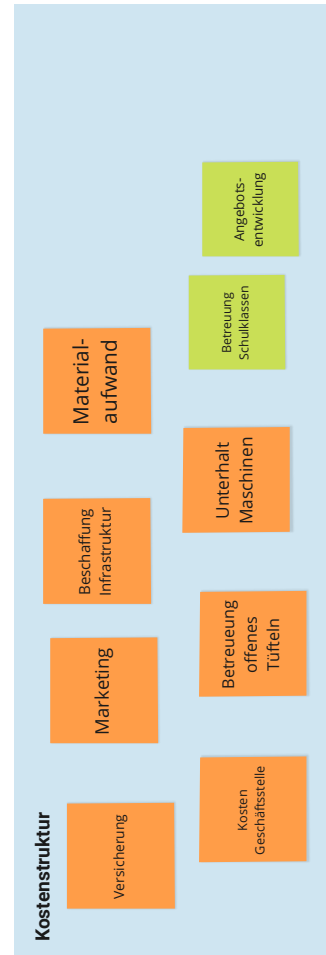
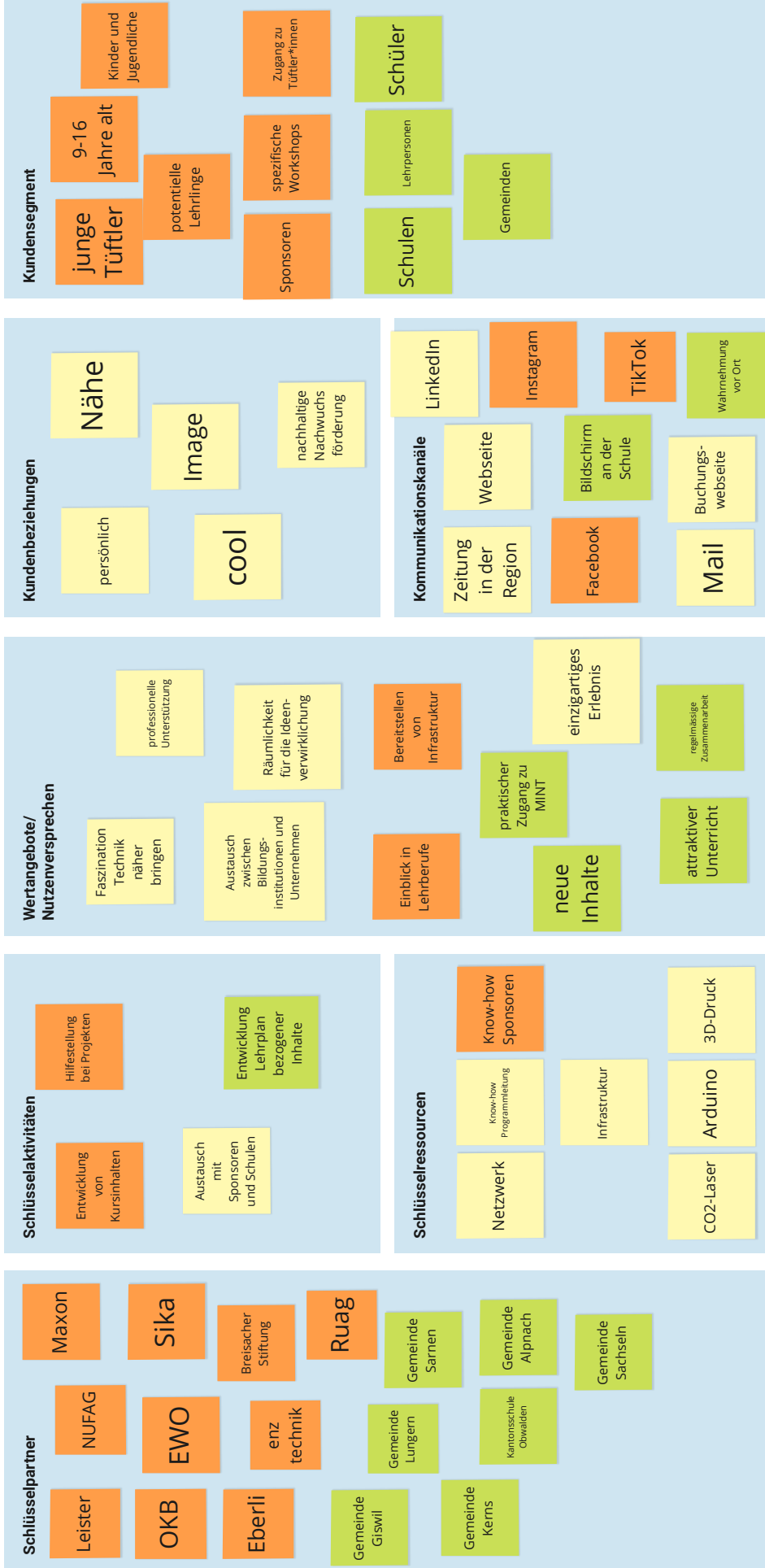
# The Business Model Canvas - tüftelPark Pilatus 2023



Schul-  
angebot

Regulärer  
Betrieb

Allgemein



## Kundensegment

Das Kundensegment des Vereins TüftelPark Pilatus setzt sich aus drei Zielgruppen zusammen:

Junge Tüftler:innen:

- Bei den jungen Tüftler:innen handelt es sich um Kinder und Jugendliche welche zwischen 9 und 16 Jahren alt sind. Sie sind experimentierfreudig, offen für Neues und kommen vorwiegend aus dem Kanton Obwalden. Dieser Zielgruppe sollen technische Berufe und Themenstellungen nähergebracht werden. Der Fokus soll verstärkt auf den Jahrgängen vor dem Übertritt und ab der ersten Oberstufe liegen. Jugendliche auf diesen Stufen sollen künftig noch vermehrt Perspektiven für den beruflichen Werdegang aufgezeigt werden.

Sponsoren:

- Bei den Sponsoren handelt es sich um Firmen oder Stiftungen aus der Umgebung. Die Sponsoren ermöglichen das Angebot und leisten dadurch einen direkten Beitrag gegen den Fachkräftemangel. Für die Sponsoren können spezifische Workshops erstellt werden. Durch die Workshops erhalten die Sponsoren einen frühen Zugang zu Tüftler:innen, welche später potentielle Lehrlinge werden können. Die Sponsoren engagieren sich dadurch aktiv in der Nachwuchsförderung.

Schulen:

- Für die Schulen im Kanton OW ist der TüftelPark Pilatus als Erweiterung des regulären Unterrichts interessant. Es besteht die Möglichkeit den Unterricht attraktiver zu gestalten sowie neue Inhalte zu vermitteln. Inhalte von Fächern mit MINT-Fokus können dank der Infrastruktur und dem Know-How der Programmleitung nachhaltig unterrichtet werden. Im Gegenzug sind Schulbesuche für den tüftelPark von Bedeutung, da sie sich eins zu eins in steigenden Besucherzahlen im offenen Tüfteln widerspiegeln. Die Schulgemeinden können bei effizienter Ausgestaltung der Besuche im tüftelPark Pilatus künftig Pensen einsparen.





## Kundenbeziehungen

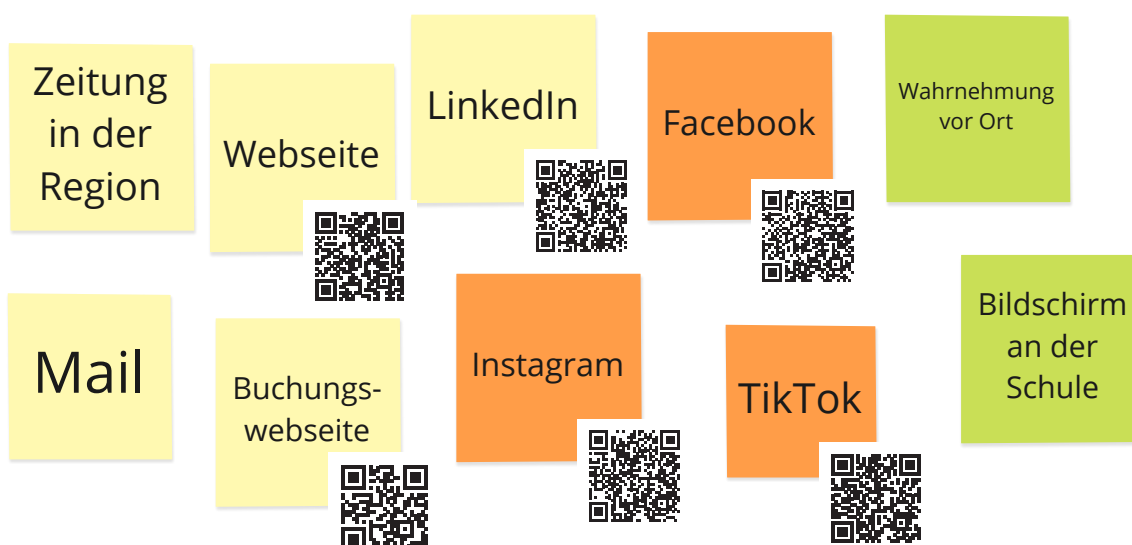
Der Geschäftsleitung ist es wichtig, dass die Beziehung persönlich gestaltet wird. Es ist ein Angebot für Kunden aus der Umgebung. Der Zielgruppe der Tüftler:innen soll ein «cooles» Image vermittelt werden.



## Kommunikationskanäle

Um die Kundschaft zu erreichen, sind folgende Kanäle vorgesehen:

- Botschafter: Programmleitung (jung und nahe an der Zielgruppe), Coaches, Vorstand
- Zeitung in der Region
- tüftelPark Pilatus Webseite
- Regionalradio und Fernsehen
- Buchungswebseite
- E-Mail (Newsletter und Anfragen)
- Soziale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn, TikTok)
- Wahrnehmung vor Ort (spezielle Gestaltung, Abhebung von Schulzimmer)
- Informationsbildschirme an den Schulen (Kursinformationen, Flyer)



## Wertangebot

Der TüftelPark Pilatus bietet eine Infrastruktur, mit welcher die Ideenentwicklung professionell unterstützt wird.

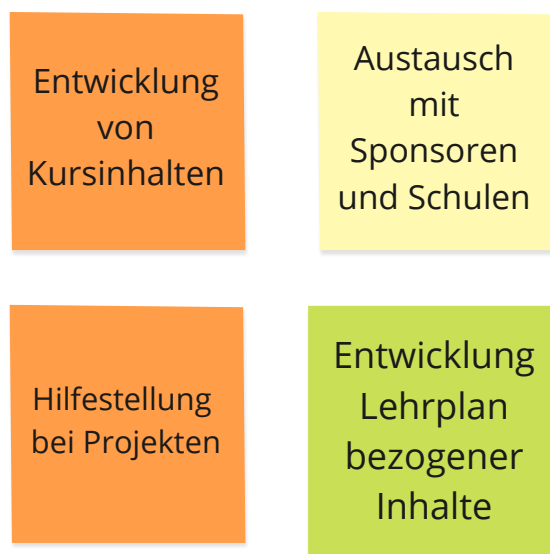
Den Tüftler:innen ermöglicht es einen praktischen Zugang zu den MINT-Fächern und verschafft einen Einblick in verschiedene Lehrberufe.

Die Sponsoren können direkte Kontakte mit potentiellen Lehrlingen knüpfen und so nachhaltig die Ausbildungsplanung beeinflussen. Den Schulen bietet der TüftelPark die Möglichkeit, den Unterricht spannender und interessanter zu gestalten.



## Schlüsselaktivitäten

Die Kernkompetenz des TüftelParkes liegt darin, neue und zeitgemässe Kursinhalte zu entwickeln. Dabei steht der Austausch mit den Sponsoren und den Schulen im Zentrum. Das Angebot wird gemeinsam attraktiv gestaltet, um möglichst viele Jugendliche anzusprechen, welche sich dann in stabilen Besucherzahlen widerspiegeln.





## Schlüsselressourcen

Um das Wertangebot realisieren zu können, bedarf es gewisser Schlüsselressourcen. Die Primärressource des tüftelPark Pilatus sind die Programmleitungsmitglieder, die eine technische Lehre absolviert haben. Die Mitglieder der Programmleitung vermitteln Inhalte in Workshops und geben Kurse. Die Programmleitung ist als Botschafter:in für den tüftelPark aktiv und nimmt eine Vorbildfunktion ein.

Damit der Informationsaustausch gewährleistet ist, sowie aktuelle Einblicke in Lehrberufe ermöglicht werden, setzt der Verein TüftelPark Pilatus auf sein Netzwerk. Durch das Know-how der Programmleitung sowie das Know-how der Sponsoren können zeitgemässe und spannende Kursinhalte entwickelt werden.

Eine passende Infrastruktur ist die Voraussetzung dafür, die Kurse anbieten zu können. Der TüftelPark setzt viel daran, die Werkstatt sowie die Geräte (3D-Drucker, Laser, Arduino) in einem guten Zustand zu halten um die Durchführung zu garantieren.

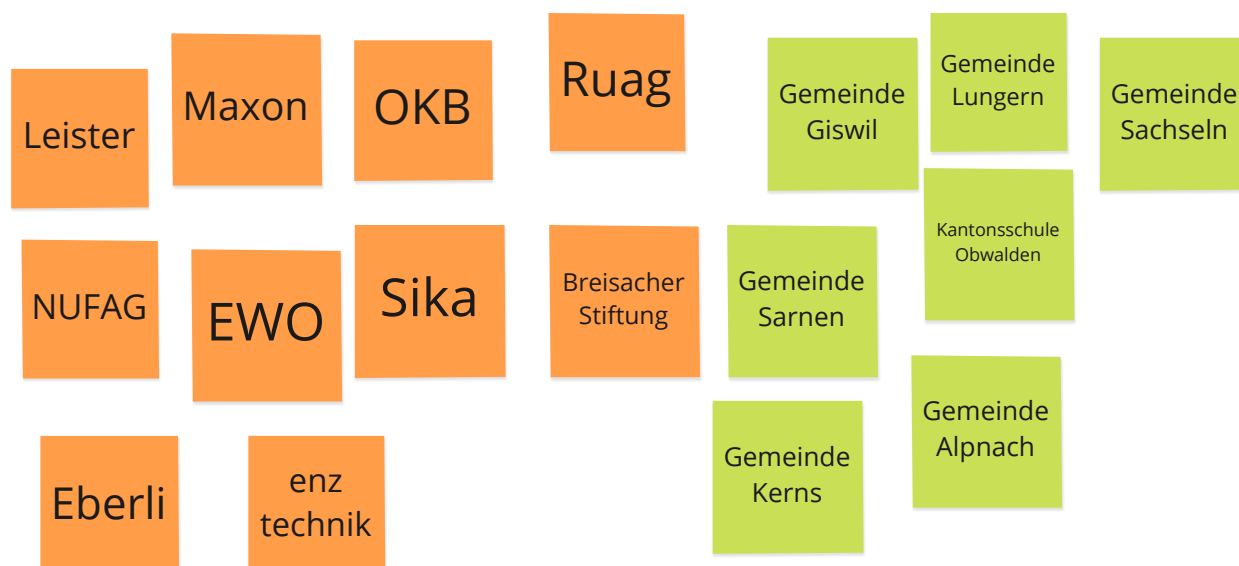
## Schlüsselpartner

Die Schlüsselpartner des tüftelParkes Pilatus setzen sich wie folgt zusammen:

Vorstand und Verein:

- Stefan Vogler – Präsident Verein tüftelPark Pilatus & Geschäftsleitungsmitglied Leister
- Urs Kafader – Leiter maxon academy
- Daniel Wyler – Volkswirtschaftsdirektor Kanton Obwalden
- Dominic Wolf - Stv. Direktor Obwaldner Kantonalbank
- Patrick Küng - Leiter Gebäudetechnik Elektrizitätswerk Obwalden

Weitere Schlüsselpartner sortiert nach Angebot:



## Kostenstruktur

Die Kostenstruktur des TüftelParks setzt sich wie folgt zusammen:

- Personalkosten (Programmleitung, Betreuung und Weiterentwicklung)
- Materialaufwand
- Marketingaufwand
- Beschaffung neuer Infrastruktur
- Unterhalt des Maschinenparks
- Versicherungskosten
- Personalkosten (Kursentwicklung, Betreuung) Schulklassen

Detaillierte Angaben zur Kostenstruktur sind im Budget ersichtlich.



## Einnahmequellen

Folgende Einnahmequellen sind für den TüftelPark wesentlich:

- Sponsorenbeiträge
- Beitrag der Gemeinden
- Stiftungsbeiträge
- Beiträge der Teilnehmenden

Um die langfristige Erweiterung des Angebot zu gewährleisten, müssen folgende Einnahmequellen realisiert werden:

- Weitere Spenden von Stiftungen
- Weitere Sponsoren
- Weiteres externes Angebot

Detaillierte Angaben zu den Einnahmequellen sind im Budget ersichtlich.



## Sponsoring Konzept

Im Sponsoring Konzept werden die Sponsoren gemäss dem Unterstützungsbeitrag klassifiziert. In den einzelnen Klassifizierungsstufen wurden Gegenleistung definiert, welche der Tabelle zu entnehmen sind. Die Sponsorenbeiträge werden gemäss dem Budget eingesetzt.

Klassifizierung	Beitrag	Gegenleistung
Gold	Ab CHF 10'000.-	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sponsoren spezifische Workshops ganze Tage</li> <li>• Werbefläche im Raum</li> <li>• Lehrstellenpublikation auf der Webseite</li> <li>• Logo auf Druckmedien</li> <li>• Logo beim Eingang des tPP</li> </ul>
Silber	CHF 5'000.- bis CHF 10'000.-	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sponsoren spezifische Workshops halbe Tage</li> <li>• Lehrstellenpublikation auf der Webseite</li> <li>• Logopräsenz auf Druckmedien</li> <li>• Logo beim Eingang des tPP</li> </ul>
Bronze	CHF 1'000.- bis CHF 5'000.-	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Logo beim Eingang des tPP oder auf gesponsertem Objekt</li> <li>• Logo auf der Webseite</li> </ul>
Donatoren	< CHF 1'000.-	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Logo beim Eingang des tPP</li> <li>• Name auf der Webseite</li> </ul>



## Budget

Die Hauptkostentreiber sind die Betreuungsaufwände. In den Mandatsverträgen mit der Programmleitung wurde ein Stundensatz von CHF 100/h vereinbart.

Das Budget für die Betreuung im offenen Tüfteln basiert auf der Annahme, dass der reguläre Betrieb während den Schulzeiten stattfindet. Bei Öffnungszeiten am Mittwochnachmittag von 14:00 bis 18:00 Uhr und Samstag von 10:00 bis 16:00 Uhr fallen wöchentlich zehn Betreuungsstunden an. Ein Schuljahr weist rund 38 Wochen auf (abzüglich Ferien, Feier- und Brückentage). Dies ergibt ein jährliches Total für den den Betreuungsaufwand von CHF 38'000.-. Für die Geschäftsleitungsaufwände wurde ein Budget von CHF 8946.- angesetzt. Dies beinhaltet Vorstandssitzungen, Marketingaktivitäten, Koordination der Programmleitung, Austausch mit Sponsoren und Schulen, Jahresrechnung und Revision. Alle weiteren Einnahmen können einer Weiterentwicklung von Inhalten, der Betreuung von Schulklassen, der Durchführung von Workshops und der Beschaffung neuer Infrastruktur zugewendet werden.

Die Kosten der Schulbesuche werden analog des Betreuungsaufwands für das offene Tüfteln kalkuliert. Basierend auf der Annahme, dass Kursinhalte mehrmals angeboten werden können und somit die Entwicklungskosten auf mehrere Durchführungen abgewälzt werden können. Gerechnet wird mit einem Aufwand für einen Halbtage von rund 5 h, dies beinhaltet 3.5 h Betreuung, sowie 1.5 h Vor- und Nachbereitung. Somit ist der Preis für einen Halbtage mit CHF 500.- exkl. Materialaufwand anzusetzen. Diese Kosten werden von den Gemeinden des Kantons Obwalden teilweise oder komplett gedeckt. Je nach Gemeinde wurde eine spezifische Lösung vereinbart.

Sarnen:

Einen fixen Beitrag von 10'000.- solange der tüftelPark Pilatus in Sarnen bleibt. Schulklassen besuchen das Angebot des tüftelPark Pilatus weiterhin zu CHF 150.- je Klasse.

Alpnach:

Einen fixen Beitrag von 2'000.- bis 2025, weitere 3'000.- als Schulbudget zum Vollpreis von CHF 500.- je Klasse (6 Schulklassen pro Jahr).

Sachseln:

Einen fixen Beitrag von 1'000.- ab 2023 bis 2025, weitere 4'000.- als Schulbudget zum Vollpreis von CHF 500.- je Klasse (8 Schulklassen).

Lungern:

Einen fixen Beitrag von 2'000.- bis 2024 und die Schule Lungern wurde beauftrag ein Budget zu erstellen.

Giswil:

Einen fixen Beitrag von 5'000.- ohne Begrenzung – eine Bindung an das Schulbudget wurde nicht spezifisch erwähnt. Schulklassen besuchen das Angebot des tüftelPark Pilatus weiterhin zu CHF 150.- je Klasse.

Kerns:

Einen fixen Beitrag von 5'000.- bis 2025 – eine Bindung an das Schulbudget wurde nicht spezifisch erwähnt. Schulklassen besuchen das Angebot des tüftelPark Pilatus weiterhin zu CHF 150.- je Klasse.

## Ausblick 2022-2026

ERTRAG	Budget 2022	Abschluss 2022	Budget 2023	Budget 2024	Budget 2025	Budget 2026	
<b>Förderbeiträge Stiftungen</b>							Regulärer Betrieb
Leister Stiftung	9'285.05	9'285.00	9'285.00				
Breisacher Stiftung	3'714.00	3'714.00	3'715.00				
<b>Sponsoren, Spenden &amp; Gönner</b>							
maxon	10'000.00	10'000.00	10'000.00				
Dillier AG	5'000.00	5'000.00	5'000.00				
Obwaldner Kantonalbank	5'000.00	5'000.00	5'000.00				
EWO	5'000.00	5'000.00	5'000.00				
Eberli AG	5'000.00	5'000.00	5'000.00				
Sika	5'000.00	5'000.00	5'000.00				
enz Technik AG		5'000.00	5'000.00				
RUAG			5'000.00	5'000.00	5'000.00		
<b>Zusätzliche Einnahmen im regulären Betrieb</b>							
Erlöse aus Kursen/Workshop/Verbrauchsmaterial	2'000.00	6'500.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00	
Mitgliederbeiträge	450.00	450.00	450.00	450.00	450.00	450.00	
<b>tüftelCamp - zusätzliche Woche</b>							
Leister	2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00	
Maxon	2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00	
<b>Ausserordentliche Beiträge - Investitionsbedarf</b>							
Leister Stiftung			13'000.00				
Raiffeisen			10'000.00				
<b>Zwischentotal Sponsoren</b>	<b>54'449.05</b>	<b>63'949.00</b>	<b>87'450.00</b>	<b>11'450.00</b>	<b>11'450.00</b>	<b>6'450.00</b>	
<b>Beitrag Schulangebot von Gemeinden</b>							Schulangebot
<b>Förderbeitrag Kanton</b>							
<b>Förderbeiträge Gemeinden</b>							
Sarnen	10'000.00	9'900.00	10'000.00	10'000.00	10'000.00	10'000.00	
Kerns	5'000.00	4'900.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00		
Giswil	5'000.00	4'900.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	
Lungern	2'000.00	1'900.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00		
Alpnach	2'000.00	1'900.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00		
Sachselen			1'000.00	1'000.00	1'000.00		
Engelberg							
<b>Zwischentotal Gemeinden</b>	<b>24'000.00</b>	<b>23'500.00</b>	<b>25'000.00</b>	<b>25'000.00</b>	<b>23'000.00</b>	<b>15'000.00</b>	
<b>Beitrag Schulangebot von Schulen</b>							
Schulbesuche (Verrechnung an Schule/notwendiges Schulbudget für TPP)							
Sarnen CHF 150./Klasse, Annahme 20KI	3'000.00	1'800.00	3'000.00	3'000.00	3'000.00	3'000.00	
Kerns CHF 150./Klasse, Annahme 10KI	1'500.00		1'500.00	1'500.00	1'500.00		
Giswil CHF 150./Klasse, Annahme 10KI	1'500.00	600.00	1'500.00	1'500.00	1'500.00	1'500.00	
Lungern CHF 150./Klasse, Annahme 4 Kl.	600.00		600.00	600.00	600.00	600.00	
Gemeinden mit fixem Schulbudget:							
Alpnach (max. 6 Klassen/Jahr à je CHF 500.-)	3'000.00		3'000.00	3'000.00	3'000.00		
Sachselen (max. 8 Klassen/Jahr à je CHF 500.-)			4'000.00	4'000.00	4'000.00		
<b>Zwischentotal Schulklassen</b>	<b>9'600.00</b>	<b>2'400.00</b>	<b>13'600.00</b>	<b>13'600.00</b>	<b>13'600.00</b>	<b>5'100.00</b>	
<b>Externe Anlässe und Workshops</b>							externes Angebot
Workshops extern (Firmen/rwachsene)	7'000.00	7'000.00					
Geschäfts- & Programmleitung extern	0.00	19'900.00					
Workshops Lehrpersonen	1'000.00						
Lehrerfortbildung (Nori/CAD und Arduino)	1'680.00	1'550.00	800.00				
Ferienpass NW		1'050.00	1'000.00				
weitere Workshops							
<b>Zwischentotal Anlässe/Workshops</b>	<b>9'680.00</b>	<b>29'500.00</b>	<b>1'800.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
<b>Total Ertrag</b>	<b>97'729.05</b>	<b>119'349.00</b>	<b>127'850.00</b>	<b>50'050.00</b>	<b>48'050.00</b>	<b>26'550.00</b>	

AUFWAND	Budget 2022	Abschluss 2022	Budget 2023	Budget 2024	Budget 2025	Budget 2026	
<b>Regulärer Betrieb, offenes Tüfteln, Express-Schnuppern</b>							Regulärer Betrieb
Programmleitung/Betreuung offenes Tüfteln 38W à 10h	67'680.00	91'455.00	78'950.00	78'950.00	78'950.00	78'950.00	
PL - Vorbereitung/Koordination/Weiterentwicklung	9'500.00						
Geschäftsstelle / Verwaltung	8'946.05	8'900.00	12'000.00	12'000.00	12'000.00	12'000.00	
Coaches & Sozialversicherungen		185.00					
<b>Einrichtung</b>							
Einrichtung/ Unterhalt/ Reparatur Geräte & Maschinen	950.00	1'564.00	950.00	950.00	950.00	950.00	
Verbrauchsmaterial	3'000.00	4'299.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	
Aufwand Kurse & Workshops	1'000.00		2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00	
Kommunikation & Marketing	1'600.00	4'301.00	3'900.00	3'900.00	3'900.00	3'900.00	
Versicherungen	1'053.00	1'014.00	1'050.00	1'050.00	1'050.00	1'050.00	
Bank- & PC-Spesen							
Übriger Aufwand							
Investitionsbedarf		3'000.00	20'000.00				
<b>Zusätzliches Angebot</b>							
tüftelCamp Leister & Maxon	4'000.00	4'000.00	4'000.00	4'000.00	4'000.00	4'000.00	
<b>Zwischentotal regulärer Betrieb</b>	<b>97'729.05</b>	<b>118'718.00</b>	<b>127'850.00</b>	<b>107'850.00</b>	<b>107'850.00</b>	<b>107'850.00</b>	
<b>Total Aufwand</b>	<b>97'729.05</b>	<b>118'718.00</b>	<b>127'850.00</b>	<b>107'850.00</b>	<b>107'850.00</b>	<b>107'850.00</b>	
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>0.00</b>	<b>631.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-57'800.00</b>	<b>-59'800.00</b>	<b>-81'300.00</b>	





EXPLORATION

#MY VIBE

AS771 Playstation

Hershey's



## Fazit

Das Team des tüftelPark Pilatus steckte viel Zeit in die Aufbauarbeit am neuen Standort in Sarnen. Die Zahlen aus dem Jahr 2022 zeigen, dass sich der Aufwand deutlich gelohnt hat. Durch die Unterstützung der Gemeinden kann das Angebot an Schulklassenworkshops ausgeweitet werden, was zu einem höheren Besucheraufkommen führen wird. Die positive Entwicklung hat bereits dazu geführt, dass zwei neue Sponsoren gewonnen werden konnten.

Die Budgetierung der Folgejahre zeigt bis Ende 2023 eine Gewährleistung des regulären Betriebs. Bis Ende 2023 sind die laufenden Sponsoringverträge noch gültig, anschliessend sind diese zu erneuern. Mit einer stabilen finanziellen Basis kann das Team kontinuierlich an der Weiterentwicklung arbeiten. Allerdings müssen auch die Herausforderungen, wie steigende Aufwände und Materialbedarfe, gemeistert werden.

Wir rechnen künftig mit steigenden Aufwänden aufgrund der steigenden Besucherzahlen. Organisatorisch wird sicher noch einiges an Arbeit investiert werden müssen, bis sich eine gewisse Automatisierung bei den Schulbesuchen einstellt. Um die Schulbesuche zu optimieren, müssen wir organisatorisch noch einiges an Arbeit investieren. Da das Inventar seit dem Start im Jahr 2017 bereits intensiv genutzt wurde, stehen Neu- und Ersatzanschaffungen an, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Ein erhöhter Materialbedarf durch die steigenden Besucherzahlen bietet auch die Möglichkeit, Material-Spender einzubinden.

Der tüftelPark Pilatus hat sich bereits als erfolgreiches und begeisterndes Angebot für Kinder und Jugendliche etabliert. Die Rückmeldungen unserer Besucher sind eindeutig positiv und zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Unser motiviertes Team arbeitet kontinuierlich daran, dass die Faszination für Technik auch in Zukunft weiter verbreitet werden kann. Wir freuen uns darauf, noch mehr Kinder und Jugendliche für die Welt der Technik zu begeistern und ihnen den Zugang zu spannenden Themenstellungen und möglichen Berufen zu eröffnen. Unsere Vision ist es, langfristig einen Beitrag gegen den Fachkräftemangel zu leisten.

Vielen Dank bereits im Voraus für jegliche Prüfung der Unterstützungsmöglichkeiten.

Programmleitung tüftelPark Pilatus



